

[Werbung]

---

## Die Himmelsleiter.

Wer möchte nicht eine Leiter haben, auf der es möglich wäre, in den Himmel hineinzusteigen? Wir sind so glücklich, unsren geehrten Lesern so eine Himmelsleiter anbieten zu können und zwar in Gestalt eines schönen, von einem Mariannhiller Missionspriester verfaßten Mess- und Gebetbüchleins.

Es enthält eine Belehrung über das hl. Kreuz, sowie über die Art und Weise, ihm mit Andacht und Nutzen beizuwohnen. Es folgen zwei schöne Andachtshymnen, Beichtgebete, ein kurzer Unterricht über den großen Kirchenschatz, die Ablässe, den heldenmütigen Liebesakt und die wirkliche und geistige Kommunion. Doch es würde zu weit führen, alles im einzelnen namhaft zu machen; ich kann nur sagen: Nimm und lies!

Eine besondere Zierde des Büchleins, das jetzt in zweiter, bedeutend erweiterter Auflage vorliegt und in drei Ausgaben erscheint, bilden außer einem hübschen Farbenbild mehr als 20 sinnige Bildchen, alle in innigem Anschluß an den betreffenden Text.

Obwohl das Büchlein um mehr als 70 Seiten vergrößert wurde und die Materialpreise ganz gewaltig stiegen, wurde dennoch so viel wie möglich der alte Preis beibehalten; derjelbe beträgt in Deutschland für:

Ausgabe a gebunden in Leinwand mit Rotschnitt 1 Mk.

Ausgabe b gebunden in Kunsleder mit Goldschnitt 1.75 Mk.

Ausgabe c (besonders geeignet für Festgeschenke) gebunden in Ganzleder mit Goldschnitt 2.25 Mk.

Das Büchlein kann nur durch die Vertretung der Mariannhiller Mission bezogen werden. Bei Bestellungen wolle man, um unliebsame Verwechslung und Verzögerung hintanzuhalten, jedesmal genau die gewünschte Ausgabe bezeichnen.

Der bescheidene Reingewinn ist für die armen Heidenkinder bestimmt. Wer will in der jetzigen ernsten Kriegszeit, die auch von unserer Mission so große und schwere Opfer fordert, behilflich sein, durch Kauf und Verbreitung dieses Büchleins uns ein kleines Missionsalmothen zu kommen zu lassen? Gott und der hl. Joseph möge es jedem reichlich lohnen!

### Stimmen aus unserm Leserkreise.

Ein Wohltäter unserer Mission schreibt: „So ein schönes Büchlein ist mir noch gar nie zu Gesicht gekommen; die trefflichsten Anleitungen zu einem frommen Leben sind darin in schönster Harmonie mit den mannigfachsten Gebeten und Andachtstübungen vereint.“

Ein Seelsorgspriester aus Bayern schrieb uns folgendes: „Ich habe dieses Büchlein genau durchgesehen und es gefällt mir ungemein gut, ja es ist wohl das beste, das ich je in Händen hatte. Besonders schön sind die jeder Andachtstübung vorausgehenden Unterweisungen, und auch die vielen schönen Bildchen gereichen ihm zur besonderen Zier.“

Eine langjährige Abonnentin unseres Blättchens in Tirol läßt sich also vernehmen: „Mit der „Himmelsleiter“ haben Sie mir wirklich eine recht große Freude gemacht! Das Büchlein ist so schön geschrieben, daß es einen förmlich zur Andacht zwingt, so sehr geht einem alles zu Herzen. Ich möchte es gar nicht mehr missen.“

Endlich sei diesmal auch erwähnt das Urteil eines geistlichen Herrn Rates aus Brixen: „Unter allen Gebets- und Erbauungsbüchern ist mir in den vielen Jahren meines Priestertums keines zu Gesicht gekommen, wie das in seiner Eigenart einzige und ganz unvergleichliche Büchlein „Die Himmelsleiter“. Es ist ein Gebet- und Erbauungsbuch zugleich. Als Gebetbuch enthält es die beliebtesten und bestgewählten Gebete, besonders auch die herrlichen kirchlichen Hymnen, ist ferner reich durchspickt mit Ablägsgebeten, und was ich namentlich hervorheben möchte, auch die armen Seelen sind darin gut bedacht. Als Erbauungsbuch dient es ob der vielen im Lapidarstil vorgelegten Betrachtungen und Belehrungen, die durchweg praktisch und packend sind. Geradezu bewundernswert und unübertrefflich schön sind „Die Leitsterne auf dem Wege des Heiles“. Wie hell beleuchten sie in kurzen, markanten Sätzen das ganze innere Leben und erlösen nicht in der betrachtenden Seele. Auch die Ausstattung ist recht schön; kurz, das kleine Büchlein ist durch seinen reichen Inhalt ein großes, wahrhaft goldenes Buch, das hoffentlich kein verborgener Schatz im Acker bleiben, sondern die weiteste Verbreitung finden wird.“

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Ueberinkunst jedoch gerne gestattet.

Berantwortlicher Redakteur Georg Kopp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.